

SATVISION®

Österreich 5,60 EUR · Schweiz 9,90 CHF · BeNeLux 5,70 EUR · Frankreich 6,40 EUR · Italien 6,40 EUR
Griechenland 7,50 EUR · Portugal (Cont.) 6,40 EUR · Spanien 6,30 EUR · Türkei 13 YTL



03 28. Jahrgang
2023 DE 4,95 EUR

TEST: Selsat Snipe Mobil Camp Direct Selbstausrichtende Camping-SAT-Anlage

TEST: OctaCam VA-120 Bond-Uhr mit Foto- und Videofunktion



LOEWE.

TEST: Loewe bild c.32 Der beste 32 Zoll-TV?



TEST: Kenwood CR-ST700SCD **dab+** Smarteres Digitalradio mit Stereo-Power



Screenshots: Claudia Nass - stock.adobe.com

7 Fernseher Jetzt 1.000 € und mehr beim TV-Kauf sparen

Außerdem im Heft

+++ Ratgeber: Heimkino-Beamer +++

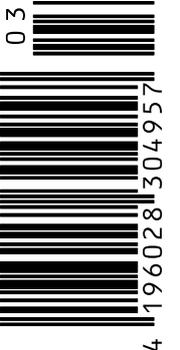
AKTUELL: Pay-TV
**Düstere Aussichten
für Sky-Kunden**



TEST: TechniSat DIGITRADIO 602
**Klanggewaltiges
Musiksystem**



TEST: Nubert nuGO! ONE
**DAB+: Nuberts erster
Bluetooth-Speaker**





Smartes Digitalradio mit Stereo-Power

Die Ansprüche an ein modernes Digitalradio sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen, sodass viele Nutzer smarte Features wie WLAN oder Bluetooth bei einem solchen Gerät fast schon zwingend voraussetzen. Das neue Kenwood CR-ST700SCD wird diesen hohen Anforderungen dabei mehr als gerecht, da es neben UKW und DAB+ auch Internetradio, die integrierten Musik-Streamingdienste Amazon Music, Spotify bzw. Deezer, Bluetooth in der Version 4.2, einen USB-Port zur Musikwiedergabe sowie ein CD-Slot-In-Laufwerk bietet. Für die Steuerung stehen dank zahlreicher Nahbedienungsstasten, der handlichen Infrarot-Fernbedienung sowie der kostenlosen UNDOX-App ebenfalls gleich mehrere Optionen für eine äußerst komfortable Bedienung zur Verfügung. Entsprechend kann das smarte Stereoradio von Kenwood als echter Allrounder bezeichnet werden, der mit seinem edlen, formschönen Design perfekt in jede Wohnumgebung passt. Auch beim Klang kommen Käufer voll auf ihre Kosten, da die beiden 2,5"-Full Range-Stereolautsprecher eine satte Ausgangsleistung von 43 Watt liefern. Wir haben das für knapp 400 Euro erhältliche HiFi-System, welches alte sowie neue Techniken optimal vereint, ausführlich getestet und verraten, welche weiteren Ausstattungshighlights geboten werden, wie die Einrichtung vonstattengeht, welche CD- bzw. USB-Formate unterstützt werden und wie die Klangqualität in der Praxis zu bewerten ist.

Das Kenwood CR-ST700SCD ist sowohl in einer silberfarbenen als auch in der von uns getesteten, etwas unauffälligeren schwarzen Farbvariante verfügbar. Das aus Kunststoff gefertigte

Gehäuse ist hochwertig sowie fehlerfrei verarbeitet. Die recht klassisch anmutende Frontseite ist leicht nach vorne gewölbt und wird durch ein durchgehendes Lautsprechergitter dominiert, welches die beiden 2,5"-Full-Range-Speaker verdeckt, die jeweils eine Ausgangsleistung von vier Watt bieten. Dazu wurde dort in zentraler Position das Displayfeld mit einem 2,8"-TFT-Farbdisplay sowie einem CD Slot-In-Laufwerk eingefasst. Die vorwiegend glatte Oberseite beherbergt sämtliche Nahbedienungs-elemente, die aus zehn Tasten und

zwei Drehreglern bestehen. Rückseite sowie der Standbereich wirken wie aufgesetzt, was für eine interessante Gesamtoptik sorgt und das Stereoradio zu einem echten Hingucker macht. Ungewöhnlich ist auch das Kunststoff-Gitter im Wabendesign, welches rechts an der Unterseite den 35 Watt starken 4"-Subwoofer schützt. Zusammen mit den beiden zuvor erwähnten Full Range-Lautsprechern deckt das Smart-Radio dabei einen Frequenzbereich zwischen 50 und 20.000 Hertz ab. Das zugehörige Bassreflexrohr ist wiederum links hinten zu finden nebst



Wussten Sie schon, ...

dass sich bei den drei integrierten Musik-Streamingdiensten Deezer, Spotify und Amazon Music jeweils einzelne Titel oder sogar ganze Playlists in einer speziellen Favoritenliste speichern lassen? Spotify stellt hierfür bis zu zehn Plätze zur Verfügung, während es bei den anderen beiden Anbietern immerhin noch acht sind. So ist es beispielsweise möglich, die vorgefertigte Party-Playlist zur nächsten Geburtstagsfeier einfach per Knopfdruck zu starten.



Display

Die Beleuchtung des 2,8"-großen TFT-Farbdisplays lässt sich für den Betriebsmodus in drei Stufen regulieren („Hell“, „Mittel“, „Schwach“). Dazu kann optional noch ein „Dim-Level“ festgelegt werden, das die Helligkeit für den Betriebs- und den Standby-Modus nach einer vorher festgelegten Zeit auf „Mittel“ oder „Schwach“ stellt. Generell zeigt das übersichtliche Display im normalen DAB+ Radiobetrieb die üblichen Bild- sowie Textinformationen an, wie z. B. den Interpreten, den Songtitel, den Verbindungsstatus und die Uhrzeit.

den Anschlüssen, die aus zwei 3,5 mm-Schnittstellen (Aux-In, Kopfhörer), einem Netzteilanschluss sowie einem USB-Port bestehen. Die ausziehbare Teleskopantenne besitzt eine maximale

wood eine ausreichend geräumige und stabile Stellfläche im gewählten Wohnraum. Hier empfiehlt sich beispielsweise ein Side- bzw. Lowboard oder auch eine Kommode.

„2.1-Allround-Digitalradio mit integriertem Subwoofer und umfangreicher Ausstattung“

Länge von rund 60 Zentimetern und sitzt an der leicht abfallenden Rückseite. Durch die Positionierung ist diese von vorne praktisch nicht sichtbar, sofern sie komplett eingefahren und an der passenden Halterung fixiert wird. Dies dürften vor allem jene zu schätzen wissen, die einen möglichst aufgeräumten Look bevorzugen und auf UKW- sowie DAB+-Radio verzichten möchten. Mit Abmessungen von 38,3 × 12,5 × 21,5 Zentimetern (B × H × T) sowie einem beachtlichen Gewicht von 3,63 Kilogramm benötigt das All-in-One-Musiksystem von Ken-

Einrichtung und Bedienung

Die Erstinbetriebnahme umfasst im Wesentlichen die Sprachauswahl, bei der der Nutzer die Möglichkeit hat, zwischen 13 Optionen zu wählen, sowie die Etablierung einer WLAN-Verbindung. Letzteres lässt sich auch schnell und einfach via WPS-Funktion realisieren. Im Anschluss folgte in unserem Fall noch der Download sowie die Installation eines Software-Updates, was insgesamt etwas mehr als zwei Minuten Zeit in Anspruch nahm. Ein Sendersuchlauf für DAB+- und UKW-Radio startet indes jeweils

PRO WLAN, UKW/DAB+ und Internetradio, Bluetooth 4.2, Musik-Streamingdienste integriert (Spotify Connect, Amazon Music, Deezer), 2,8"-TFT-Farbdisplay, 43 Watt Gesamtausgangsleistung, integrierter Subwoofer, CD-Player, App-Steuerung, Fernbedienung, USB-Port zur Musikwiedergabe, Sleep- und Wecktimer, Kopfhörer-Anschluss

CONTRA kein LAN, kein AirPlay, kein NFC, kein DLNA/UPnP, keine Sprachsteuerung, kein Netzschalter, keine Stationstasten

Technische Daten

Hersteller	Kenwood
Modell	CR-ST700SCD
Abmessungen B × H × T (in cm)	38,3 × 12,5 × 21,5
Gewicht (in kg)	3,63
Farben	Schwarz, Silber
Softwareversion	ir-cui-FS2340-0000-0407_V4.8.12.d008f1-1A22

Anschlüsse

Audio Ein-/Ausgänge	2 × 3,5 mm-Klinke (1 × Aux-In, 1 × Kopfhörer)
Daten	USB (Musikwiedergabe, Ladefunktion)

Hardwaremerkmale

Display / Größe (in Zoll)	TFT-Farbdisplay / 2,8 (7,1 cm)
Frequenzbereich (UKW)	87,5–108 MHz
Frequenzbereich (DAB+)	174–240 MHz
Frequenzbereich Lautsprecher (in Hz)	50–20.000
Speicherplätze DAB+ / UKW / Internet	40 / 40 / 40
Internetradio	✓
Ausgangsleistung	43
Mono / Stereo	Stereo
Subwoofer integriert	✓
Anzahl Nahbedienstasten	10 + 2 Drehregler
Stationstasten/Anzahl	✗
Netzschalter	✗
CD-Player / Unterstützte Formate	✓ / CD-R/RW, Audio-CD, CD-MP3
Fernbedienung	✓
App-Steuerung	✓ (UNDOK-App)
Max. Anzahl speicherbare Bluetooth-Devices	8

Sonstiges

Bluetooth / WLAN / LAN	✓ (4.2) / ✓ (802.11a/b/g/n) / ✗
UPnP, DLNA	✗
NFC / AirPlay	✗ / ✗

Multimediaformate

Audio	MP3
-------	-----

Kosten

UVP in €	399,-
Ø Marktpreis in €	399,-



bei erstmaliger Aktivierung des entsprechenden Empfangswegs. So standen uns bei DAB+ nach einer rund dreißigsekündigen Suche im Raum Witten (NRW) ganze 62 Sender zur Verfügung. Bei UKW waren es nach einer knappen Minute immerhin acht Radiostationen, die automatisch in der passenden Favoritenliste gesichert werden. Wem das Senderangebot dieser Übertragungswege nicht ausreicht, kann bei aktiver WLAN-Verbindung alternativ auf das netzwerkbasierte Internetradio mit seinen Zehntausenden Kanälen sowie unzähligen Podcasts zurückgreifen. Für den notwendigen Überblick sorgt hierbei einerseits die direkte Suchfunktion per Titeleingabe und andererseits die Unterteilung in verschiedene Kategorien bzw. Genres, wobei sich hier für jeden Geschmack etwas Passendes finden lassen dürfte. Sowohl für UKW, für DAB+ als auch für Internetradio/Podcasts stehen jeweils 40 Favoriten-Speicherplätze zur Verfügung, obgleich sich Internetradio und Podcasts eine gemeinsame Liste teilen. Um einen gewünschten Sender in dieser zu platzieren, genügt es, im laufenden Betrieb die „FAV“-Taste an der Fernbedienung oder am Radiogerät für knapp zwei Sekunden gedrückt zu halten, in der nun erscheinenden Favoritenliste einen freien Platz auszuwählen und mit „OK“ zu bestätigen. Durch kurzes Antippen dieser Taste lässt sich die Liste wiederum normal öffnen. Daneben liefert noch der Ziffernblock des Signalgebers einen Direktzugriff auf die ersten zehn Speicherpositionen,

wohingegen das smarte Stereoradio selbst keine Stationstasten bietet.

Neben den Nahbedienungstasten und der Fernbedienung zählt ebenso die kostenlos für iOS und Android erhältliche UNDOX-App zu den verfügbaren Steueroptionen. Diese mit verschiedenen Radiosystemen wie z. B. dem Kathrein DAB+ 200 ultimate (Test SATVISION-Ausgabe 04/2022) kompatible Anwendung bündelt in erster Linie alle wichtigen Bedienfunktionen, einschließlich des Ein- und Ausschaltens des Geräts, der Lautstärkeregelung, der Wahl der Audioquelle sowie der Nutzung des Equalizers. Viele dieser Funktionen lassen sich mit der App dabei etwas direkter respektive komfortabler steuern, insbesondere wenn es um die Wahl einer Eingangsquelle oder eines bestimmten Audioinhalts geht. Zudem entfällt damit die Notwendigkeit einer direkten Sichtverbindung, was vor allem in größeren Räumen und einer entsprechend hohen Entfernung zum Smart-Radio von Vorteil sein kann. Grundsätzlich erweist sich jedoch jede der drei Methoden als äußerst nutzerfreundlich und simpel, wozu auch die übersichtlich gestalteten und intuitiv bedienbaren Menübereiche beitragen, über die der Anwender beispielsweise eine bestimmte Eingangsquelle auswählt oder eine Sender- bzw. Podcast-Suche durchführt.

Ausstattung

Kenwood kombiniert mit dem vielseitigen HiFi-System CR-ST700SCD erfolgreich alte analoge Übertragungsformen sowie Abspielmedien (UKW,

Front und Gehäuse

An der aufgeräumten Vorderseite findet sich ein metallenes Frontgitter, hinter dem die beiden 2,5" Full Range-Lautsprecher liegen. In der Mitte ist der über 15 Zentimeter große Displaybereich untergebracht, welcher das 2,8" (7,1 cm)-große TFT-Farbdisplay, den Infrarot-Empfänger für die Fernbedienung und den integrierten CD-Player beherbergt. Das schwarze Gehäuse besteht vorwiegend aus Kunststoff und zeichnet sich durch ein schickes, hochwertiges Design aus.

CD, Aux-In) mit modernen digitalen Techniken (DAB+, Internetradio, Musik-Streamingdienste) und verbindet sie in einem kompakten Smart-Radio. So ist es beispielsweise über den Aux-In-Anschluss möglich, ein Smartphone oder auch einen Computer direkt an das 2.1-Radio anzubinden. Hierfür gehört erfreulicherweise ein 1,5 Meter langes Audiokabel mit 3,5 mm-Klinkenstecker bereits zum Lieferumfang mit dazu, welches gleichermaßen zur Kopplung von Kopfhörern wie den EAH-A800E-S von Technics (Test SATVISION-Ausgabe 12/2022) verwendbar ist. Der ebenfalls an der Rückseite befindliche USB-Port erlaubt zudem die Wiedergabe von Audiofiles im MP3-Format, die auf einem im FAT32-Format formatierten Datenträger liegen. Alternativ lässt sich die Schnittstelle aber auch zum Laden mobiler Endgeräte nutzen. Wer sich hingegen noch im Besitz einer klassischen CD-Sammlung befindet, kann das CD-Slot-In-Laufwerk an der Frontseite verwenden, welches die Wiedergabe von Audio-CDs, CD-R/RWs und MP3-CDs erlaubt. In unserem Test ließen sich verschiedene Discs einwandfrei abspielen, wobei das Stereoradio bei einem erneuten Ladevorgang leider stets von Beginn an startet und sich somit nicht die zuletzt

Messdaten

Stromverbrauch in Watt

Standby	0,10
Zimmerlautstärke	0,59

Kosten/ Jahr ¹⁾	€ 6,12
----------------------------	--------

¹⁾ Bei einem Preis von 42 ct/kWh. Die errechneten Kosten beziehen sich auf 365 Tage Mischbetrieb mit einer durchschnittlichen Nutzung von 195 Minuten/Tag.



Subwoofer

Der integrierte Downfire-Subwoofer sitzt an der Unterseite hinter einem flexiblen Kunststoffgitter. Der Tieftöner besitzt dabei nicht nur eine beachtliche Größe von vier Zoll, sondern liefert mit 35 Watt auch eine bemerkenswert hohe Ausgangsleistung.

wiedergegebene Position merkt, was vor allem bei Hörbüchern oder Hörspielen nützlich gewesen wäre.

Ebenfalls mit unserem Testkandidaten möglich ist eine zeitgemäße drahtlose Audioübertragung via Bluetooth (4.2), wobei sich das HiFi-System bis zu acht mobile Endgeräte merken kann. Hierfür genügt es, den passenden Eingangsmodus am Stereoradio auszuwählen und das gewünschte Smartphone oder Tablet in den Bluetooth-Einstellungen mit diesem zu koppeln. Die Verbindung blieb dabei auf eine Entfernung von knapp zehn Metern stabil. Da die meisten bei diesem Übertragungsweg ohnehin einen der zahlreichen Musik-Streamingdienste nutzen, die Millionen Songs aus den unterschiedlichsten Genres in sich vereinen, hat der Hersteller praktischerweise die Dienste Amazon Music, Spotify Connect und

Deezer bereits fest mit integriert. Während jedoch für die beiden Erstgenannten jeweils ein Smartphone zur Einrichtung bzw. Verwendung notwendig ist, können Nutzer mit einem Deezer-Account ihre Anmeldedaten direkt am Radiogerät eingeben und unmittelbar danach loslegen. Radio Liebhaber können indes wie erwähnt nach eigenem Gusto zwischen dem analogen UKW- und dem digitalen DAB+- bzw. Internetradio wählen. UKW und DAB+ boten uns dabei während unserer Testreihen jeweils einen störungsfreien Empfang, wobei es sich empfiehlt, die Antenne zumindest teilweise auszufahren. Zuletzt seien noch der integrierte Sleptimer (15, 30, 45, 60, 90, 120 Minuten) sowie der Wecker mit zwei Weckzeiten erwähnt, wohingegen die Features NFC, AirPlay und DLNA (UPnP) beim CR-ST700SCD leider fehlen.

Der Klang

Das Digitalradio bietet mit „Normal“, „Mittig“, „Jazz“, „Rock“, „Soundtrack“, „Klassik“, „Pop“ und „Nachrichten“ gleich acht verschiedene Klangmodi. Dazu kommt ein individueller Equalizer, in dem sich die Bässe und Höhen jeweils in Zweierschritten in einem Bereich zwischen -10 und +10 Dezibel anpassen lassen. Das Ergebnis ist unter „Mein EQ“ abrufbar, wobei hier immer nur eine Einstellung möglich ist, sprich jede neuerliche Anpassung die vorherige überschreibt. Besonders bei pop- oder rocklastigen Inhalten kann es sich lohnen, die namentlich passenden Modi zu wählen, da sie dem Ganzen etwas mehr Volumen verleihen und wichtige Soundelemente stärker hervorheben. Bei klassischen Inhalten konnten wir hingegen keine wirklichen Unterschiede zwischen den



Nahbedienungstasten

Die zehn runden Nahbedienungstasten sind im vorderen zentralen Bereich der Oberseite in zwei gleichen Reihen angeordnet. Während sich mit den unteren vor allem Musikinhalte steuern lassen, können Nutzer über die oberen Tasten beispielsweise direkt das Menü oder die aktuelle Favoritenliste aufrufen. Die beiden etwa drei Zentimeter großen Drehregler befinden sich links bzw. rechts neben den Tasten und liegen dort jeweils in einer kleinen Vertiefung. Sie ermöglichen auf komfortable Weise die Regulierung der Lautstärke und die Navigation durch das Menü oder die Senderlisten.



UNDOK-App

Die kostenlos für Android- und iOS-Geräte verfügbare UNDOK-App ist schlicht und sehr übersichtlich gehalten. In der Hauptansicht können Anwender zwischen drei Menü-Bereichen wechseln. Im mittleren lässt sich das aktuell laufende Programm ablesen, während im linken Bereich „Quelle“ der zügige Wechsel zwischen den verschiedenen Abspielmodi möglich ist. Die Gestaltung sowie der Funktionsumfang der rechten Spalte hängt indes von der gewählten Eingangsquelle ab. So erscheint im DAB+ Modus beispielsweise die komplette Senderliste, während im Internetradio-Modus dort die verschiedenen Kategorien und Suchoptionen zu finden sind. Die Systemeinstellungen lassen sich ferner über das Drei-Punkte-Symbol in der oberen rechten Ecke abrufen. Diese bieten u. a. Zugriff auf die Spracheinstellungen, den Sleptimer und den Equalizer.



Fernbedienung

Die schwarze Infrarot-Fernbedienung ist aus Kunststoff gefertigt, liegt gut in der Hand und ist robust gebaut. Die Tasten sind gummiert und bieten einen angenehmen weichen Druckpunkt. Sie umfassen u. a. ein Ziffernfeld, eine Modus-, eine Equalizer- sowie eine Favoritentaste. Eine kleine Besonderheit bildet die „Shuffle/Repeat“-Taste, die entweder einzelne Audioinhalte von einem USB-Stick bzw. einer CD wiederholt oder sämtliche Tracks in zufälliger Abfolge wiedergibt. Wünschenswert wären hingegen noch Direkttasten zur Aktivierung des Bluetooth- oder des DAB+-Modus gewesen.





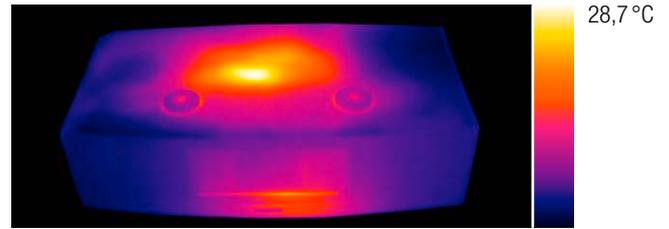
Rückseite

Auf der Rückseite des Radios sind sämtliche Anschlussoptionen zu finden. Sie umfassen lediglich einen USB-Port, einen Aux-In- sowie einen Kopfhörer-Eingang. Dazu kommt der Anschluss für das beiliegende Netzteil (21,0V/2,1A – 44,1W). Ebenfalls hinten sind die Bassreflexöffnung und die verschraubte Stabantenne untergebracht.

Einstellungen „Normal“, „Pop“, „Rock“ und „Klassik“ feststellen. Generell bieten sowohl „Normal“ als auch „Pop“ ein sehr ausgewogenes Klangbild und können daher jeweils bedenkenlos als Standardeinstellung fungieren. „Nachrichten“ ist dagegen vor allem für sprechlastige Formate wie Hörbücher, Podcasts oder eben Nachrichtenmeldungen gut geeignet.

Der Klang des Kenwood CR-ST700SCD kann unzweifelhaft als exzellent bezeichnet werden. So waren wir vor allem von der hohen Dynamik und dem kräftigen Klang-

volumen des Stereoradios überrascht, das besonders bei rockigen Popsongs wie „Ich lieb’ dich“ von „Pur“ zur Höchstform aufläuft. Bei diesem Lied schienen die Instrumente der Band regelrecht aus jeder Ecke des edlen Gehäuses her zu ertönen. Besonders der eingebaute Subwoofer leistete hierbei ganze Arbeit und untermalte alles mit einem satten Tiefton-Fundament. Dass der Testkandidat bei den mittleren und hohen Tönen gleichermaßen zu überzeugen weiß, konnte er zudem schon beim nächsten Lied, „Chandelier“ von „Sia“, beweisen. Als



Wärmebild

Nach rund zweieinhalbstündigem Dauerbetrieb blieb der Großteil des Kenwood-Radios ohne nennenswerte Erwärmungen. Zwei kleinere Hotspots fanden sich lediglich im Bereich des CD-Laufwerks, an dem bis zu 24,7 Grad Celsius erreicht wurden sowie im zentralen Bereich an der Oberseite, an dem wir einen Höchstwert von 28,7 Grad Celsius gemessen haben.

die Sängerin sich darin klanglich und textlich zum besungenen Kronleuchter aufschwingt, erklingt jeder Ton sauber, detailreich und kristallklar in unseren Ohren, ohne dass der Sound an irgendeiner Stelle schrill wird oder zu Verzerrungen neigt. Die bereits erwähnten Sprechformate wie Hörbücher oder Nachrichten präsentierten sich während unserer Testreihen ebenfalls stets sehr gut verständlich und rauschfrei.

Fazit

Mit dem neuen CR-ST700SCD beweist Kenwood, wie vielseitig moderne Digitalradios gestaltet sein können. So werden neben klassischen physischen Anschlüssen bzw. einem CD-Player ebenso aktuelle Features wie Bluetooth oder integrierte Musik-Streamingdienste geboten. Die gleiche Vielfalt zeigt das HiFi-System auch in seinem Hauptaufgabenbereich als Radio. So stehen gleichermaßen Empfänger für analoges UKW- und digitales DAB+- bzw. Internetradio zur Verfügung. Verpackt hat der Hersteller das Ganze in einem sehr hochwertigen All-in-One-Musiksystem, das durch sein schlichtes schickes Design punktet und eine einwandfreie Materialqualität bietet. Als besonders komfortabel erweist sich ferner die allgemeine Steuerung des smarten Stereoradios, die sich nach Belieben über die Nahbedienungsstasten, die beiliegende Fernbedienung oder die kostenlose UNDOK-App umsetzen lässt. Die exzellente Klangqualität, bei der ein vier Zoll großer Downfire-Subwoofer für den notwendigen Tiefgang sorgt, rundet das positive Gesamtergebnis optimal ab, bei dem das für 399,- Euro erhältliche Kenwood-Radio folgerichtig auf eine Endwertung von 92,2 Prozent kommt, womit es die Bestnote „sehr gut“ erreicht.

SATVISION

Kenwood CR-ST700SCD

SEHR GUT | 92,2 %

DAB+/Internetradio im Einzeltest – 03/2023

Bewertung

Kriterien	%	Kenwood CR-ST700SCD
Tonqualität	40	94 %
Verarbeitung	10	93 %
Ausstattung	20	85 %
Bedienung	20	95 %
Installation	5	98 %
Stromverbrauch	5	85 %
Bonus	–	
Preis-/Leistungsindex		4,33
TESTURTEIL		SEHR GUT 92,2 %
Ø Marktpreis in €		399,-

Haben Sie Fragen zum Test? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen!
 @ technik@satvision.de | facebook.com/satvision | twitter.com/satvision_mag

■ T. Metzger

Lieferumfang Kenwood CR-ST700SCD · Netzteil · Fernbedienung inkl. Batterien · Audiokabel 3,5 mm-Klinke (1,5 m) · Bedienungsanleitung
Kontakt JVCKENWOOD Deutschland GmbH · Konrad-Adenauer-Allee 1–11 · 61118 Bad Vilbel · Tel.: 06101 49880 · de.jvckenwood.com